

Infoblatt - Erläuterungen zu den Top-Ups für Studierende mit geringeren Chancen

1. Social Top-Up für Erstakademiker*innen

Dieses Top-Up können Studierende beantragen, deren Eltern oder Bezugspersonen über keinen akademischen Abschluss (von FH oder Universität) verfügen.

Der Abschluss einer hochschulähnlichen Berufsakademie gilt als akademischer Abschluss. Ein Meisterbrief gilt nicht als akademischer Abschluss. Im Ausland absolvierte Studiengänge/Abschlüsse gelten als akademischer Abschluss, auch wenn sie in Deutschland nicht als solche anerkannt sind (z.B. Physiotherapie).

Mit der Beantragung dieses Social Top-Ups verpflichten Sie sich, auf Nachfrage Ehrenwörtliche Erklärungen der Eltern/Bezugspersonen über ihren Bildungsabschluss in der Abt. International Affairs der TU Hamburg einzureichen.

2. Social Top-Up für erwerbstätige Studierende

Studierende, die vor Antritt Ihrer Mobilität einer Beschäftigung nachgegangen sind, sind berechtigt, dieses Top-Up zu beantragen, wenn folgende Kriterien zutreffen:

- Beschäftigung mit einem **monatlichen Netto-Verdienst von über 450€ und unter 850€** (Nettoverdienst aller Tätigkeiten pro Monat aufaddiert).
- **durchgängig über mindestens sechs Monate beschäftigt** während der beiden Semester **vor dem Beginn des Auslandsaufenthaltes**.

D.h. dass die mindestens sechsmonatige Beschäftigung in diesem Zeitraum stattgefunden haben muss:

- Auslandsaufenthalt mit Start im Herbst/Wintersemester: zwischen 1. September des Vorjahres und 31. August
- Auslandsaufenthalt mit Start im Frühjahr/Sommersemester (Januar-März): zwischen 1. März des Vorjahres und 28. Februar

Es kann sich um ein einziges Beschäftigungsverhältnis handeln oder um mehrere, die unmittelbar aufeinander folgen. Eine Unterbrechung während der Beschäftigung im Rahmen der regulären Urlaubszeit stellt kein Problem dar.

- die Beschäftigung wird **während des Auslandsaufenthaltes nicht weitergeführt**, sodass es zu einem Verdienstaustausch kommt (es darf auch nicht mobil weitergearbeitet werden).

Mit der Beantragung dieses Social Top-Ups verpflichten Sie sich, auf Nachfrage Einkommensnachweise Ihrer Beschäftigung(en) im entsprechenden Zeitraum in der Abt. International Affairs der TU Hamburg einzureichen.

3. Social Top-Up für Studierende mit Kind(ern)

Studierende, die für die gesamte Dauer des Auslandsaufenthaltes mit ihrem(n) minderjährigen & betreuungspflichtigen Kind(ern) im Ausland sein werden, können dieses Top-Up beantragen. Unabhängig von der Anzahl der Kinder beträgt der Zuschuss pro Familie 250€/Monat. Die zusätzlichen Mittel können auch für Paare gewährt werden. Mit Beantragung versichern Sie, dass Ihr:e Partner:in nicht ebenfalls eine Förderung für das Kind über Erasmus bei einer anderen Hochschule beantragt hat (falls ebenfalls mobile:r Studierende:r).

Mit der Beantragung dieses Social Top-Ups verpflichten Sie sich, auf Nachfrage einen Nachweis in der Abt. International Affairs der TU Hamburg einzureichen, dass Sie für das Kind sorgeberechtigt sind und es mit Ihnen reisen wird (z.B. Geburtsurkunde/Elterngeldnachweis und Reiseunterlagen des Kindes).

4. Social Top-Up für Studierende mit Behinderung

Studierende mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 20 oder mehr können dieses Top-Up beantragen.

Mit der Beantragung dieses Social Top-Ups verpflichten Sie sich, auf Nachfrage einen Nachweis Ihrer Behinderung in der Abt. International Affairs der TU Hamburg einzureichen (z.B. Behindertenausweis, Bescheid vom Landessozialamt o.ä.).

5. Social Top-Up für Studierende mit chronischer Erkrankung und Mehrkosten im Ausland

Studierende mit einer chronischen Erkrankung durch die ein **finanzieller Mehrbedarf im Ausland** entsteht, können dieses Top-Up beantragen.

Mit der Beantragung dieses Social Top-Ups verpflichten Sie sich, auf Nachfrage einen Nachweis in der Abt. International Affairs der TU Hamburg einzureichen (z.B. ärztliches Attest/Schreiben welches bestätigt, dass auf Grund der vorliegenden chronischen Erkrankung ein finanzieller Mehrbedarf im Ausland entsteht).

Für die Zielgruppen 3. bis 5. bestehen ferner folgende Möglichkeiten:

- Realkostenantrag: Wenn Ihnen aufgrund der Mitnahme Ihres(r) minderjährigen Kindes(r), aufgrund Ihrer Behinderung oder chronischen Erkrankung mit Mehrkosten im Ausland besonders hohe Mehrkosten für Ihren Auslandsaufenthalt entstehen würden, kann mit einigen Monaten Vorlauf auch ein so genannter „Realkostenantrag“ gestellt werden (Realkostenantrag statt Förderung durch das monatliche Social Top-up). Über diesen Antrag können Kosten von bis zu 15.000 Euro pro Semester übernommen werden.
- Vorbereitende Reise: Ebenso ist ein Zuschuss für eine vorbereitende Reise zur Erkundung der Gegebenheiten vor Ort für o.g. Zielgruppen möglich.

Beide Möglichkeiten erfordern einen hohen zeitlichen Vorlauf von mehreren Monaten, daher bitten wir Studierende, sich bei Bedarf frühzeitig bei der Erasmus-Koordinatorin zu melden und sich beraten zu lassen.

Bitte beachten Sie:

- Die Auszahlung der Top-Ups erfolgt zusätzlich zum regulären Förderumfang des ERASMUS-Aufenthalts.
- Das Social Top-Up können Sie ausschließlich für den finanziell geförderten Erasmus-Zeitraum bekommen. D.h. wenn wir die Förderhöhe auf z.B. 90 Tage/3 Monate oder 120 Tage/4 Monate begrenzen müssen, dann erhalten Sie das Social Top-Up ergänzend für diese maximale Förderdauer, auch wenn Ihre Mobilität ggf. länger andauert.
- Ggf. treffen mehrere der o.g. Kriterien auf Sie zu. **Eine Mehrfachnennung und -förderung ist jedoch ausgeschlossen. Bitte entscheiden Sie sich für das Kriterium, für welches Sie die Zusatzförderung erhalten möchten und Ihnen entsprechende Nachweise vorliegen.**

Stand: 26.03.2024

Info sheet - Explanations of the top-ups for students with fewer opportunities

1. social top-up for first-time academics

Students whose parents or guardians do not have an academic degree (from a university of applied sciences or university) can apply for this top-up.

A degree from a university-like vocational academy is considered an academic degree. A vocational master craftsman's certificate does not count as an academic qualification. Degree courses/degrees completed abroad count as academic qualifications, even if they are not recognised as such in Germany (e.g. physiotherapy).

By applying for this social top-up, you undertake to submit a declaration of honour from your parents/guardians about your educational qualifications to the International Affairs Department of TU Hamburg upon request.

2. social top-up for working students

Students who were employed before starting their mobility are entitled to apply for this top-up if the following criteria apply:

- Employment with monthly net earnings of over €450 and under €850 (net earnings from all activities per month added together).
- **continuously employed for at least six months during the two semesters before the start of the stay abroad.**
This means that the employment must have taken place for at least six months during this period:
 - Stay abroad starting in the autumn/winter semester: between 1 September of the previous year and 31 August
 - Stay abroad starting in the spring/summer semester (January-March): between 1 March of the previous year and 28 February
- It can be a single employment relationship or several that immediately follow one another. An interruption during employment within the regular holiday period is not a problem. die Beschäftigung wird **während des Auslandsaufenthaltes nicht weitergeführt**, sodass es zu einem Verdienstaustausch kommt (es darf auch nicht mobil weitergearbeitet werden).

By applying for this social top-up, you undertake to submit proof of income from your employment(s) during the relevant period to the International Affairs Department of TU Hamburg on request.

3. Social Top-Up for students with child(ren)

Students who will be abroad with their minor child(ren) for the entire duration of their stay abroad can apply for this top-up. Regardless of the number of children, the grant is €250/month per family. The additional funds can also be granted for couples. By applying, you confirm that your partner has not also applied for Erasmus funding for the child at another university (if also a mobile student).

By applying for this social top-up, you undertake to submit proof to the International Affairs Department of TU Hamburg that you have custody of the child and that the child will be travelling with you (e.g. birth certificate/proof of parental allowance and travel documents for the child).

4. Social Top-Up for students with a disability

Students with a degree of disability (GdB) of 20 or more can apply for this top-up.

By applying for this social top-up, you undertake to submit proof of your disability to the International Affairs Department of TU Hamburg on request (e.g. disability pass, notification from the state social welfare office, etc.).

5. Social Top-Up for students with chronic illness and additional costs abroad

Students with a chronic illness that results in additional financial needs abroad can apply for this top-up.

By applying for this social top-up, you undertake to submit proof to the International Affairs Department of the TU Hamburg on request (e.g. medical certificate/letter confirming that additional financial needs arise abroad due to the existing chronic illness).

The following options are also available for target groups 3 to 5:

- Real cost application: If you would incur particularly high additional costs for your stay abroad due to taking your underage child(ren) with you, due to your disability or chronic illness with additional costs abroad, a so-called "real cost application" can also be submitted a few months in advance (real cost application instead of funding through the monthly social top-up). This application can be used to cover costs of up to 15,000 euros per semester.
- Preparatory trip: A grant for a preparatory trip to explore the local conditions is also possible for the above-mentioned target groups.

Both options require a long lead time of several months, which is why we ask students to contact the Erasmus coordinator as early as possible for advice.

PLEASE NOTE:

- The Top-Ups are paid out in addition to the regular funding for the ERASMUS stay.
- You can only receive the Social Top-Up for the financially supported Erasmus period. This means that if we have to limit the funding amount to e.g. 90 days/3 months or 120 days/4 months, you will receive the Social Top-Up for this maximum funding period, even if your mobility lasts longer.
- You may fulfil several of the above criteria. **However, multiple nominations and funding is not possible. Please decide on the criterion for which you would like to receive additional funding and for which you have the relevant evidence.**

Stand: 26.03.2024